

SPD-Stadtratsfraktion St. Wendel
Marc André Müller
Hooper Str. 10
66606 St. Wendel



Stadtverwaltung St. Wendel
Herrn Bürgermeister Peter Klär
Am Rathausplatz 1
66606 St. Wendel

St. Wendel, 3.12.24

Mitteilung/Anfrage zu verschiedenen Aspekten rund um das Bebauungsplanverfahren „Missionshaus St. Wendel und östliche Missionshausstraße“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bereits für die Stadtratssitzung am 31.10.24 hatte unsere Fraktion eine Anfrage zum Sachstand des Optionsvertrags zwischen der SG Strukturholding und den Steyler Missionaren gestellt. Hintergrund dieser Anfrage war, dass seit Jahresbeginn im Zuge des Bebauungsplanverfahrens „Missionshaus und östliche Missionshausstraße“ mehrfach seitens der Projektverantwortlichen die Eilbedürftigkeit und ungewöhnliche Geschwindigkeit, in welcher ein Vorhaben dieser Dimension und Bedeutung zum Abschluss gebracht werden soll, mit der Ablauffrist des Optionsvertrags begründet wurde.

Diese Anfrage hatten Sie uns beantwortet und ein entsprechendes Schreiben der SG Strukturholding vorgelegt, aus dem hervorgeht, dass die ursprünglich auf den 30.09.24 datierte Ablauffrist des Optionsvertrags vorläufig verlängert wurde mit der zwischen Ihnen als Bürgermeister und der SG Strukturholding vereinbarten Zielsetzung, dass in der Stadtratssitzung am 5.12.24 der endgültige Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst werden soll.

Diese Zielsetzung wurde nun verfehlt. Weder hat der Stadtrat eine Abwägung der im zweiten Offenlegungsverfahren eingegangenen Einwendungen vorgenommen und der Bebauungsplanentwurf gebilligt, noch wurde dem Stadtrat bis heute der seit Monaten angekündigte städtebauliche Vertrag vorgelegt.

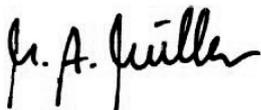
Hinzu kommt nun noch, dass aus einem Schreiben der Obersten Baubehörde (OBB) vom 20.11.24 an die Stadtverwaltung hervorgeht, dass diese ihr Einverständnis offenbar davon abhängig macht, dass die von Ihnen seit mehreren Jahren angekündigte Teiländerung des Flächennutzungsplans zur Rücknahme der verbleibenden Reserveflächen am Lanzenberg und am Drehborn/Plantagenweg vollständig abgeschlossen ist.

Wir bitten daher um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen im öffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 5.12.24:

- 1.) Wie lange wird es nach Einschätzung Ihrer Fachabteilung dauern, bis die geplante Teiländerung des Flächennutzungsplans zur Rücknahme der verbleibenden Reserveflächen am Lanzenberg und am Drehborn/Plantagenweg vollständig abgeschlossen sein wird (einen entsprechenden Mehrheitsbeschluss im Stadtrat vorausgesetzt) und wie viele Teilschritte/Stufen sind dazu nötig?
- 2.) Werden die weiteren notwendigen Schritte, Beratungen und Abstimmungen im Stadtrat zur Aufstellung des Bebauungsplans parallel zum oben genannten Teiländerungsverfahren des Flächennutzungsplans verlaufen oder werden diese erst im Anschluss durchgeführt?
- 3.) Wann ist geplant, dass sich der Stadtrat mit der Abwägung der Einwendungen im zweiten Offenlegungsverfahren auseinandersetzen wird?
- 4.) Wann ist geplant, dem Stadtrat den städtebaulichen Vertrag, evtl. auch zunächst eine vorläufige Fassung, vorzulegen? (Anmerkung: Sie haben den Stadtrat aufgefordert, sich mit eigenen Ideen in die Ausgestaltung des städtebaulichen Vertrags einzubringen und verkündet, dass alle sinnvollen Ideen, sofern juristisch darstellbar, in den Vertrag aufgenommen werden. Das setzt aber voraus, dass die Fraktionen einerseits wissen, wie das vorläufige Vertragskonstrukt aussieht, und dass sie sich andererseits dazu auch eine unabhängige juristische Einschätzung und Beratung einholen können.).
- 5.) Wie ist angesichts des verfehlten Ziels und der weiteren eingetretenen Verzögerungen der aktuelle Status des Optionsvertrags? Ist er ausgelaufen? Wurde er verlängert? Wenn ja, wie lautet das neue Ablaufdatum?

Ich bedanke mich im Voraus für die vollständige Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Marc André Müller, Fraktionsvorsitzender